

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 30,00 €

Preise für Vollpension

Zweibettzimmer, 122,20 €
Dusche/WC
EZ Dusche/WC 148,00 €

Verpflegung

ohne Frühstück, 47,20 €
ohne Unterkunft

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb

Auf Anfrage Ermäßigung für Mitglieder von pax christi.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende aktuelle Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 4. Mai 2010. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Tagungsnummer

43 04 10

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
Dr. Manfred Budzinski
Sekretariat: Gabriele Barnhill
Telefon +49 7164 79-233
Telefax +49 7164 79-5233
gabriele.barnhill@ev-akademie-boll.de

Anreise**mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 20 Minuten, Abfahrtszeiten um 17:00, 17:20 und 17:40. Rückfahrtsmöglichkeit am Sonntag um 13:41 und 14:21 Uhr.

Tagungsleitung

Dr. Manfred Budzinski
Evangelische Akademie Bad Boll

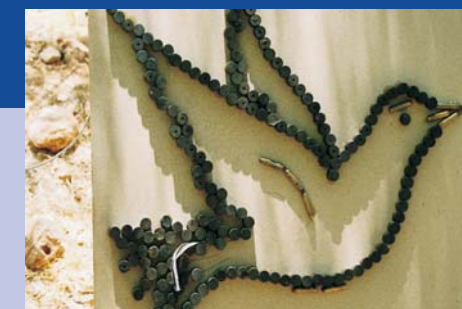
Wiltrud Rösch-Metzler
pax christi Vizepräsidentin
Deutsche Sektion



Partner für den Frieden

Mit Hamas und Fatah reden

11. bis 13. Juni 2010
Evangelische Akademie Bad Boll



Aktualisiertes Programm

In Kooperation mit:
pax christi Nahostkommission
Deutsche Sektion

Partner für den Frieden in Nahost

Warum wird die Hamas vom Westen isoliert, die früher als Terrorgruppe bezeichnete Fatah dagegen umworben? Die Hintergründe beider Strömungen und die Eskalationen zwischen ihnen werden ebenso diskutiert wie Ansätze für einen Dialog. Warum ist es für eine Friedenslösung wichtig, mit beiden zu reden? Was trauen wir uns in Deutschland bezogen auf den Konflikt zu? Eine Tagung im Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern von Hamas, Fatah und aus Israel, mit deutschen Abgeordneten und Fachleuten.

Mit dieser Tagung möchten wir insbesondere Menschen ansprechen, die sich in Gruppen und Organisationen für einen gerechten Frieden im Nahen Osten einsetzen. Neben dem Kennenlernen und der Auseinandersetzung mit dem innerpalästinensischen Parteien-Konflikt bietet die Tagung auch Ausblicke für Solidaritätsarbeit in Deutschland. Der gewaltlose Widerstand gegen Mauer und Besatzung, Städtepartnerschaften mit Palästina, ein regionaler Sicherheitspakt im Mittleren Osten einschließlich Iran, Erfahrungen von Friedensschulen, Gaza-Blockade beenden und Firmen, die an Siedlungen verdienen, sind Themen, die in Arbeitsgruppen diskutiert werden und wozu Aktionsformen vorgestellt werden.

Zur Diskussion dieser Fragen laden wir Sie herzlich nach Bad Boll ein.

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch mit Simultanübersetzung im Plenum.

Dr. Manfred Budzinski Wiltrud Rösch-Metzler

Nach verschiedenen Gesprächen und nachdem Herr Basem Naim kein Einreisevisum erhalten hat, wurde das Programm erweitert.

Freitag 11. Juni 2010

17:45

Anreise

18:00

Abendessen

19:00

Begrüßung und Einführung in die Tagung

Joachim L. Beck, Direktor der Evangelischen Akademie Bad Boll
Wiltrud Rösch-Metzler, Vizepräsidentin pax christi Deutsche Sektion, Stuttgart

19:15

Hamas und Fatah – ihre Geschichte, ihre Entwicklung, ihre Strömungen und das Verhältnis zueinander

Ivesa Lübben, Politikwissenschaftlerin, Centrum für Nah- und Mittelost-Studien, Phillips-Universität Marburg/Kairo

Kommentare

Abdallah Frangi, Berater von Präsident Abbas für internationale Angelegenheiten, Ramallah
Avraham Burg, ehemaliger Sprecher der Knesset, Jerusalem

21:30

Gelegenheit zu informellen Gesprächen im Café Heuss

Samstag 12. Juni 2010

8:00

Morgenandacht

Joachim L. Beck, Bad Boll

8:20

Frühstück

9:00

Partner für den Frieden – Pläne und Ideen für das Miteinander Aus Sicht der Fatah

Abdallah Frangi, Ramallah
anschließend Gelegenheit zu Rückfragen

9:45

Aus Sicht eines israelischen Politikers

Avraham Burg, Jerusalem
anschließend Gelegenheit zu Rückfragen

10:30

Pause

11:00

Mit wem muss und soll der Dialog im Israel-Palästina-Konflikt stattfinden?

Dr. Muriel Asseburg, Leiterin der Forschungsgruppe Naher/Mittlerer Osten und Afrika, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

Kommentar

Stefan Hermann, Mitglied der Landessynode der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, Filderstadt
anschließend Diskussion

12:45

Mittagessen

14:30

Mit CDU/CSU, SPD und FDP ins Gespräch kommen – über Partner für den Frieden in Nahost

Rainer Arnold, MdB, SPD
Michael Hennrich, MdB, CDU/CSU
Harald Leibrecht, MdB, FDP
Podiumsgespräch unter Einbeziehung der Gesprächspartner des Vormittags

16:00

Kaffee, Tee und Kuchen

16:30

Arbeitsgruppen Städtepartnerschaften mit Palästina

Dr. Albrecht Schröter, Oberbürgermeister der Stadt Jena
Gewaltloser Widerstand gegen die Mauer
Hilu Barth, pax christi, Nahostkommission, Rüsselsheim

Der Nahostkonflikt im Zentrum – Erfahrungen der Friedensschule Neve Shalom und von "Ferien vom Krieg"

Dr. Ursula Philipps-Heck, Förderkreis Neve Shalom, Denzlingen
Helga Dieter, Komitee für Grundrechte und Demokratie, Frankfurt/M.

Blockade beenden: Ein Schiff nach Gaza

Matthias Jochheim, IPPNW e.V., Frankfurt/Main
Gisela Siebourg, Deutsch-Palästinensische Gesellschaft, Berlin

Wenn Firmen an völkerrechtswidrigen Siedlungen und an der Mauer verdienen

Bernhard Schäfer, eed/Misereor, Bonn

Initiative für gemeinsame Sicherheit und Zusammenarbeit im Mittleren und Nahen Osten (KSZMNO)

Christoph Krämer, IPPNW e. V., Berlin
Prof. Dr. Mohssem Massarat, Osnabrück

Zur aktuellen Lage

Avraham Burg, Jerusalem

Zur aktuellen Lage

Abdallah Frangi, Ramallah

18:30

Abendessen

20:00

Arabische Lieder

Al Hiwar Chor, Stuttgart

Filmangebote:

"Zwischen HipHop und Kalashnikov –

Eine Reise in den Orient mit Yasmin und Enz"

von Stefanie Landgraf und Johannes Gulde

"Abrahams-Herberge Beit Jala – Friedensarbeit im besetzten Palästina"

von Udo Dreutler

22:00

Geselliges Beisammensein im Café Heuss

Sonntag 13. Juni 2010

8:30

Frühstück

9:00

Impuls zum Sonntag

Reuven Moskovitz, Jerusalem

9:15

Präsentation der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

10:00

"Talking with Hamas" – Erfahrungen aus den Niederlanden

Jannie Kuik, ikv/pax christi Niederlande
anschließend Gelegenheit zu Rückfragen

11:00

Pause

11:30

Aussprache im Plenum

12:45

Mittagessen / Ende der Tagung